

Geo. F. Borst, Deutsche Apotheke.

Rezepte werden nach Vorrichtung gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Gärten, Zigarren, und alle in's Apothekergeschäft einfallende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 16. Mai 1884.

Giesiges.

Civil-Standsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Al. Vanlandingham, Mädchen, 13. Mai.
Wm. Outland, Knabe, 11. Mai.
Wm. B. Caldwell, Mädchen, 16. Mai.
Charles Steinerberg, Mädchen, 15. Mai.
Robert Earl, Mädchen, 16. Mai.
Wm. Brower, Mädchen, 15. Mai.

Heirathen.

Addison D. Smith mit Ada M. Seelen.

Albert P. Frederic mit Lottie Henshaw.

Todesfälle.

Nora Baker, 57 Jahre, 15. Mai.
George Lightford, 35 Jahre, 15. Mai.
Garnett Bent, 74 Jahre, 16. Mai.
Mathias Hoffmann, 35 Jahre, 15. Mai.

Deermann.

William Blackwell, 9 Monate, 15. Mai.

Francis Goudeau, 83 Jahre, 15. Mai.

Archie Deermann, 8 Monate, 14. Mai.

Tomey.

72 Jahre, 14. Mai.

Heute Abend ist Schlußabfertigung.

Scharlachfeier 383 Nord Missouri Straße.

Florence Keller, eine Infektion des Irenenfests ist gestern entflohen.

Anna Crue, die am Krebs leidet, wurde gestern vom Countygefängnis nach dem städtischen Hospital gebracht.

Die großen Böen zu 10 Cents bei Turpin & Co. sind ein Wunder von Billigkeit.

Die „Kub-Ordinanz“ wird jetzt wieder streng durchgeführt. Die Naturfreuden führe werden rücksichtslos verhaftet.

General W. H. Terrell ist sehr frant und die Ärzte haben fast alle Hoffnung aufgegeben. Sein Bruder L. M. Terrell ist gestern Nacht von Washington hierher gekommen.

Dr. O. G. Pfaff von Delafield, Wis., wird sich als Nachfolger des Dr. Danner hier niederlassen. Dr. Pfaff war früher als Arzt des Armenhauses hier tätig.

Die Indianapolis National Bank hat gegen Arthur L. Blue und seine Söhne Jessie J. Blue eine Hypothekklage in Betrag von \$300 anhängig gemacht.

Henry Harmoning wird in der Superior Court eine Klage gegen Frau Schulz wegen Verleumdung und ungerechtfertigter Verhaftung einreichen.

Dem Gesundheitshaus wurde heute ein Blattentfall an Süd West St., drittes Haus südlich von McCarthys Straße gemeldet. Der Name der betroffene Familie ist Burns.

Morgen Abend auszeichnete Turtelluppe und Aurora Bockbier bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Chas. H. Black verklagte Silas M. Shepard um \$500 für eine Kutsch zu erlangen, welche an Wm. H. Morris abgelehnt wurde, und für welchen Shepard sich verbürgt hat.

Robert Mosley, der kürzlich bei einer Schlägerei in Bein geschlagen und noch obendrein bestraft wurde, mußte gestern ins städtische Hospital gebracht werden.

Fran Elizabeth McGuire, eine 76jährige Greisin erklärte gestern in einem Eingesandt an die News, daß das am Sonntag an Benton Straße aufgefundenen Skelett wahrscheinlich von einer Frau Baker herkäme die im Jahre 1833 an jenem Platze beerdigt wurde.

Margareth McKinnon will von Richard McKinney geschieden sein. Klar- gerin behauptet, daß sie seit 7 Jahren mit dem Verkäufer verheiratet sei, daß sie aber im Jahre 1879 in die Bundesarmee eintrat. Sie glaubt, daß er später flüchtig wurde, kennt jedoch seinen Aufenthaltsort zur Zeit nicht.

Bersichert Euer Eigentum in den alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent.

No. 18 Virginia Avenue.

Unter den Stiefelzügen herrscht große Aufregung. Ein Mann Namens Brundage hat an vielen Straßenstäben aufgestellt, damit diejenigen, welche ihre Stiefel putzen lassen, dabei bequem Platz nehmen können. Für diese Stühle hat er eine Anzahl Knaben engagiert, die aus Commission wischen und die „boot blocks“ sind ob dieser aristokratischen Konkurrenz so böse, daß sie beschlossen haben, eine Union zu gründen und den Preis auf drei Cents herabzudrücken.

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten oder festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

Ein Vergleich.

Da durch die kürzliche Entscheidung der Circuit Court die Ansprüche des Recorder Bieler und des Ex-Auditor Pfaff gegenüber den County-Commissionern bedeutend bestätigt wurden, haben es die County-Commissionare für gut befunden, sich unter den bestimmtsten Bedingungen mit Bieler und Pfaff abzufinden.

Pfaff's Ansprüche betrugen \$2,000, er akzeptierte \$1,400 und zog seine Klage zurück.

Bieler's Rechnung für die angefertigten Register betrug \$1,800, er gab sich mit \$1,100 zufrieden und zog seine Klage zurück.

Es muß hier bemerkt werden, daß Commissär Ostermyer diesen Ausgleich nicht zugestimmt hat, vielmehr eine Appelation an die Supreme-Court befürwortete.

Nachdem der Ausgleich getroffen war, haben die County-Commissionare den vom höheren Countyrat mit Herrn Bieler vereinbarten Kontakt zur Anfertigung der Register wiederhergestellt.

Herr Bieler wird nun keine Hypothekenregister mehr anstrengen lassen. Da diese Register aber als ein Bedürfnis längst erkannt wurden, so werden sich die schlimmen Folgen des Verlustes der County-Commissionare ohne Zweifel gar bald zeigen.

Unter den Rädern.

Ein grauhafter Unglücksfall ereignete sich heute Morgen in der Nähe des Arbeitshauses in Süd St. Louis. Als der 50jährige Deutsche Anton Hoff um 8 Uhr das Eisenbahngelände überschritt, bemerkte er nicht, daß ein Zug dahergeschritten kam, geriet unter die Räder und wurde durch die scharfste Weise zerstört.

John Martin, ein sardiger Knabe, der in Gesellschaft anderer Knaben Eisenbahngespann erbrach, wurde in die Gefangenheitsanstalt geschickt.

Mayors-Court.

Eine der Damen, welche wie wir kurzlich mitteilten, von dem Louiser Ball-Ball-Spieler Thomas Deasley, insuliert wurden, erschien heute Morgan's Home in Coronet gebraucht und in ärztliche Behandlung genommen; allein es war keine Rettung mehr möglich, um 10 Uhr bereits stand der Unglücksleidenden legten Abnahmen.

Obiges entnehmen wir der St. Louis Tribune.

Wir fügen dem hinzu, daß Herr Hoff in Juliette, um von hier anfänglich war, und sich nur befindweise in St. Louis befunden hatte. Die Leiche wurde gestern biehend und durch Leichenbeträger Wiebe nach Juliette gebracht und dort beigesetzt. Der Mann hinterläßt Frau und Kinder.

Ein viel zu strenges Urteil.

Anna Harris war angeschlagen während eines Schlägerei- und dem Elmer Eddy eine Diamantnadel gestohlen zu haben. Sie wurde präsentiert und heute Morgen bestellte ihr die Jury eine Strafe von 5 Jahren zu. Das Frauenzimmer schreit laut auf, als sie den Wahrspruch vernahm und bat um ein milderes Urteil.

Anna Harris mag vielleicht gerade eine Sympathie gehabt haben, denn sie ist eine der 5 Jahre Zuchthaus für das Siechen einer Diamantnadel ein extrem strenges Urteil, ganz besonders in einem Lande, in welchem so viele Millionen- Diebe frei ausgehen. Wenn sich die sittliche Entfernung der Geschworenen über die großen Schwandler und Diebe in lächerlicher Strenge gegen die kleinen Lust macht, dann schlagen sie einen durchaus falschen Weg ein.

Große Panik in New York.

Angreifbare Schreder unter den Fabrikanten.

Wir erhielten folgende Depesche vom Hauptquartier:

Reduziert den Warenverbrauch soviel wie möglich, wir müssen Bargeld haben; behaltet nicht auf hohe Preise, schlägt das ganze Warenlager zu Bauteilen los.

Wir haben dieser Institution, gemäß unserer Preise sofort herabgesetzt, fortwährend die Waaren zu einem Preis, der sie nicht aufhalten kann.

H. O. Carter, der Geschäftsführer im Rochester Schuh-Store, wurde heute von den Angestellten des Geschäftes zu seinem 29. Geburtstag mit einer Stunde mit goldenem Knopf beschenkt.

Eine Karte.

An alle, welche an Folgen von Jugendstunden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft usw. leiden, teile ich kostenfrei ein Rezept das nicht kostet. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missoge in Indianapolis entdeckt. Sozietät aufdrückt Gouvert an Rev. Joseph L. Inman, Station No. New York City.

Gestern wurde hier auf der Börse eine Petition in Umlauf gesetzt, in welcher Senator Harrison erfuhr wird, seine ganze Einfluss im Senat auszuüben, die Bill, durch welche ein Regierungstelegraph geschaffen werden soll, zu verhindern. Die Herren scheinen erst jetzt einzusehen, daß sie vom Monopol über das Ohr gehauen werden.

An dem Wettschießen zwischen den Schützenverein und dem Hepburn Club beteiligten sich am Montag von Seiten des Ersteren folgende Herren:

Fred. M. S. Marot, Frank Mans, Dr. Walling, Emil Martin, Louis Ott, Reinh. Miller, Joseph Gabler, Phil. Japs, Py. Rodewald. Das Schießen beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Die Herren Louis Ott und Joseph Gabler sorgten für die Schützenmeister.

Die „Kens“ geräth noch ganz aus dem Häuschen über das Bow Ball Spiel am Sonntag. Wenn es der Kens“ nachginge würde man die puritanischen Gesetze wieder einführen, unter denen ein Mann gestraft wurde, der seine Frau am Sonntag küßte, und die Frau, welche ihrem Mann am Sonntag ein gutes Mittagessen bereitstellte.

Das nächste Mal wenn Sie zur Stadt kommen, lassen Sie sich bei Turpin & Co. die breiten Spangen zu 5 Cents zeigen.

Am Samstag Nachmittag, den 24. Mai wird das demokratische County-Central Comitee eine Sitzung abhalten.

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten oder festen Preisen im

Famous Eagle,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

Ein Vergleich.

Und den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Adam Scott gegen Fredrick Miller. Schuldfrage. Für den Verkäufer entschied.

Thomas Clary gegen die Air-Line Eisenbahn. Schadenshaftfrage. In Verhandlung.

Theresa E. Vinton gegen George C. Steinbauer u. A. Klage zu Quiet Title. In Gunzen der Kläger entschieden.

Circuit Court.

Chas. Mayer gegen Adam Glick. Verhörschuldsfrage. Urteil zu Gunsten des Klägers.

Wm. D. Grant gegen Rezin R. Shelly. Klage um Aufhebung eines Urteils. Für den Kläger entschied.

Emile J. Herrington reichte Scheidungsfrage gegen Timothy J. Herrington wegen schlechter Behandlung ein.

Erminia Lager.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

Wm. McMurry, der eine Reisetasche gestohlen, und nun schon zum zweiten Mal des Diebstahls überführt wurde, wurde zu dreijähriger Gefängnisstrafe verurteilt.

John Martin, ein sardiger Knabe, der in Gesellschaft anderer Knaben Eisenbahngespann erbrach, wurde in die Gefangenheitsanstalt geschickt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

John Kinney alias McInire, der Einbrecher wurde zu dreijähriger Z